9. Januar 2019 – Apostelbesuch

09.01.2019

Der erste Wochengottesdienst im neuen Jahr durften wir mit unserem Apostel erleben. Als Grundlage des Gottesdienstes diente ein Wort aus dem **1.Thessalonicher 5, Vers 18 „Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch“.**



Wie können wir als Menschen in allen Dingen dankbar sein? Können wir dankbar sein für eine Krankheit? Können wir dankbar sein, wenn wir ein Liebes in die Ewigkeit abgeben? Dies ist für einen Menschen unmöglich. Jesus ist uns hier ein Vorbild. Er war dankbar in allen Dingen. Sind wir dankbar für die Schöpfung? Sind wir dankbar in einem Land leben zu dürfen, wo wir regelmässig Gottesdienst geniessen dürfen? Sind wir dankbar, dass Jesu sein Opfer für uns alle gebracht hat? Er ging nicht einfach ans Kreuz, er tat dies mit Überzeugung um allen Menschen eine Hilfe zu sein, dass sie die Möglichkeit haben von ihren Sünden erlöst zu werden. Er hat während seinem Erdendasein in all seinen Handlungen zuerst **gedankt und vor allem die Nähe zu seinem Sender – Vater – gesucht. Dies soll uns Vorbild sein.**

Auch wollen wir den göttlichen Reichtum, den uns der Stammapostel ins Herz gelegt hat, über das ganze Jahr zeigen und schätzen, indem wir füreinander da sind, füreinander beten, helfen wo Hilfe nötig ist, Liebe, Friede und Barmherzigkeit abgeben. Je mehr wir abgeben, wie reicher werden wir.

Wir sind als Erben eingetragen, welcher Reichtum, den wir in unserem Menschsein gar nicht ermessen können.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes durfte unser jüngstes Gemeindemitglied Samuel den Heiligen Geist empfangen. Nach der Feier des Heiligen Abendmahles setzte unser Apostel den Diakonen Björn Probst ins Priesteramt. Welcher Reichtum auch in diesen drei göttlichen Handlungen !





